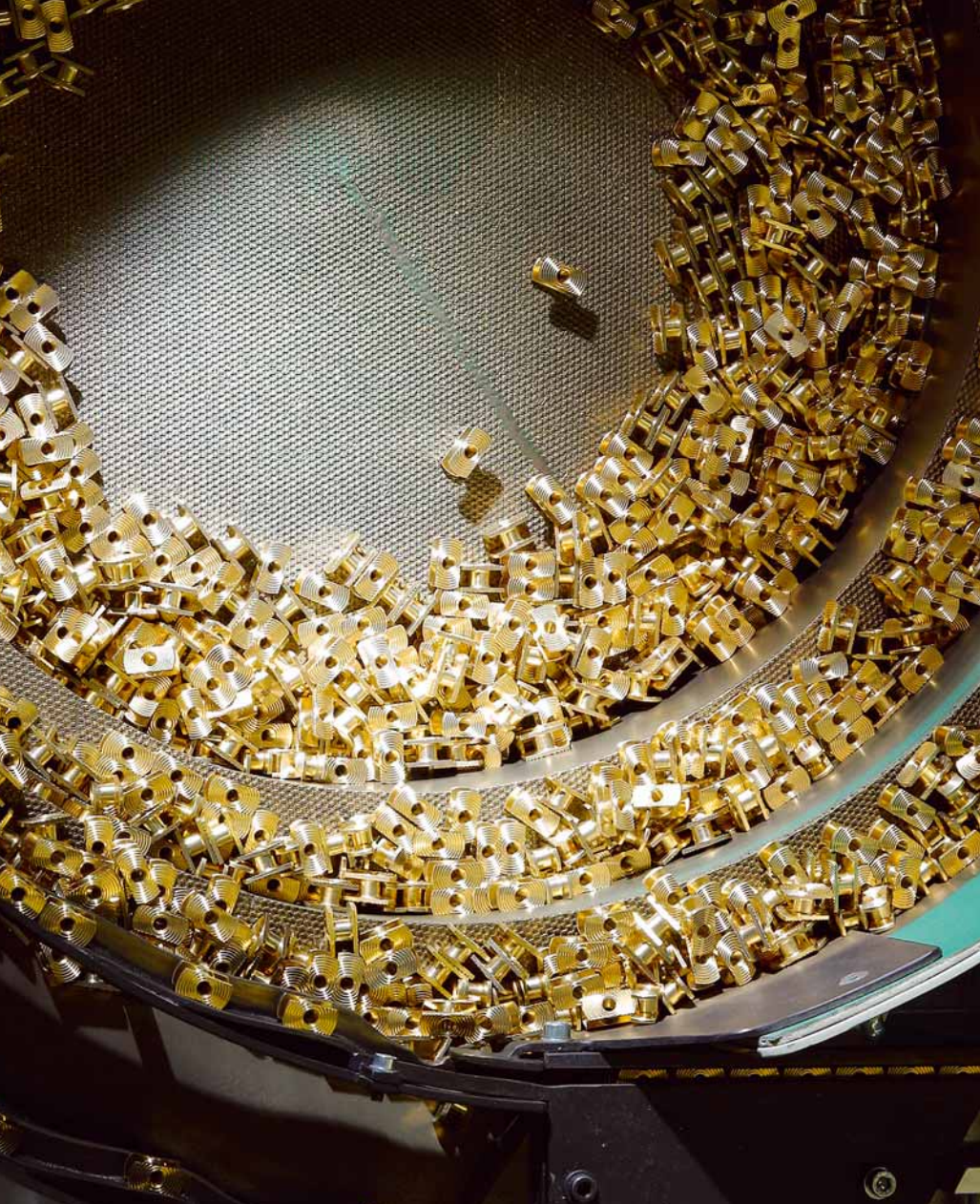




# Kleine Teile, große



**W**ir machen kleine, feine und genaue Sachen – und das komplett! Was Peter Halverscheid, geschäftsführender Gesellschafter der JuHa Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG in Lüdenscheid, so sympathisch und allgemeinverständlich auf einen Nenner bringen kann, stellt sich bei genauerem Hinsehen doch etwas komplizierter dar.

Das 1983 von Peter Halverscheid und seinem Geschäftspartner Bertold Junker gegründete Unternehmen stellt anspruchsvolle Spitzenprodukte aus Silikon und Thermoplast für einen weltweiten Abnehmerkreis aus dem Bereich der Automobilindustrie her. Große Namen finden sich in den Ausstellungsvitrinen mit beispielhaften Exponaten wie zum Beispiel BMW, Daimler Chrysler, Volvo, Renault, VW, Skoda.

Wasserdichte Steckverbindungen, zum Beispiel mit Doppelverriegelung und Scheinwerferdurchführung, quellbeständige Dichtelemente, Membranen oder die komplexe Mechanik für ein Schiebedach – dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem weitgefächerten Produktspektrum, das Stückgewichte von 0,1 bis circa 300 Gramm umfasst. Neben den herkömmlichen Spritzgießverfahren kommen das Mehrkomponentenspritzgießen, die Verbundtechnik mit automatischer Bestückung sowie Montagen im Spritzzyklus zum Einsatz. Begonnen haben die Partner Junker und Halverscheid





# Namen

ihre Zusammenarbeit bereits 1974: Damals wurde das heutige Partnerunternehmen Junker & Halverscheid Formenbau GmbH & Co. KG in der für seine Werkzeugbauer bekannten Region des südlichen Ruhrgebiets gegründet. „Und der Werkzeugbau ist auch heute nach wie vor das Herz unseres Unternehmens, denn neben hervorragenden Maschinen entscheidet eben auch die Güte des Werkzeugs über die Qualität des späteren Produkts“, macht Erich Schmidt, Technischer Direktor bei JuHa, die Philosophie des Unternehmens deutlich. Daher sitzen beide Firmen sprichwörtlich auch unter einem Dach, um die reibungslose Kooperation der beiden Unternehmen zu gewährleisten.

Schon seit Beginn der Produktion von Kunststoffteilen verlassen sich die Lüdenscheider dabei auf ARBURG Maschinen als Garanten für die benötigte höchste Präzision ihrer Produkte. Und seien damit immer bestens gefahren wie Schmidt und Halverscheid explizit betonen.



Heute hat man 37 ARBURG ALLROUNDER von 250 kN bis 2.000 kN Schließkraft in den mittlerweile zu klein gewordenen Produktionshallen. Daher ist eine Erweiterung des Fertigungsbereiches geplant. Und dies gilt auch für den Personalbereich: Die Belegschaft umfasst 120

Mitarbeiter, die von weiteren 15 Leiharbeitern unterstützt werden. Und der Mitarbeiterkreis soll zügig erweitert werden.

Die Qualität der Produkte ist der eine Faktor, der den äußerst positiven Geschäftsverlauf des Unternehmens bestimmt, der umfassende Service der andere. Liefertreue und gute Lieferperformance gehören ebenso zu den Qualitätsaspekten, die von der Automobilindustrie genauestens beobachtet werden. „Wir stehen unter hohem Qualitätsdruck in Sachen Engineering und Produktion, denn bei gleicher Leistung und Qualität entscheidet in der Zulieferbranche eben der Service“, so Erich Schmidt. „Von der Produktidee bis zum Fertigteil“ lautet die Maxime JuHas als zertifizierter Systemanbieter.

Und auf diesem Feld ist JuHa perfekt: Die Kunden des Unternehmens sind zu 98 Prozent multinationale Großkonzerne mit großem Abnahmepotential, aber eben auch hohen Ansprüchen in Sachen umfassender Dienstleistung. „Der Markt macht nun mal die Gesetze“, kennzeichnet Peter Halverscheid das Geschäft. Und daher werde man – wenn verlangt – in Zukunft mit der Automobilindustrie selbstverständlich mitwandern, auch wenn man bei JuHa eigentlich Anhänger einer zentralen Produktion sei. Von einem Punkt der Unternehmensphilosophie wollen sich die Lüdenscheider aber auf keinen Fall trennen: Man will die anspruchsvollen Produkte in Eigenregie und autark fertigen. „Übrigens eine deutliche Parallele zu der überaus sympathischen Philosophie unseres Maschinenlieferanten ARBURG, weshalb wahrscheinlich auch unsere Zusammenarbeit so hervorragend klappt“, konstatiert Erich Schmidt.

Im Jahr 2002 konnten die Unternehmen Junker und Halverscheid Formenbau GmbH & Co.KG und JuHa Kunststoffverarbeitung

Erich Schmidt (Bild Mitte, l.) und Peter Halverscheid beim Betriebsrundgang mit ARBURG-Gesellschafterin Juliane Hehl.



GmbH & Co.KG mit dieser Philosophie eine Umsatzsteigerung von über 20 Prozent erzielen. Und die Perspektiven sind gut: Ein Ende des gesunden Wachstums ist bei dieser Leistung, Qualität und diesem Kundenportfolio nicht abzusehen.

## INFOBOX JuHa

**Gründung:** 1983

**Partnerunternehmen:** JuHa Kunststoffverarbeitung GmbH & Co.KG und Junker und Halverscheid Formenbau GmbH & Co.KG

**Mitarbeiter:** 120 sowie 15 Leiharbeiter

**Maschinenpark:** 37 ALLROUNDER

**Spezialität:** Hightech-Produkte aus Silikon und Elastomer für die Automobilindustrie

**Standort:** Auf dem Schüffel 2, 58513 Lüdenscheid, Deutschland, [www.juha.de](http://www.juha.de)